

Kurzbericht

Nr.

IV/48

- 2. Juli 1954 -

Jg. 4

Die saarländische Industrie im April 1954.

Die im März eingetretene Frühjahrsbelebung führte im April zu einem weiteren Anstieg der Produktion, vor allem bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien und im Bausektor. Auftragseingang und Umsatz der Industrie erreichten allerdings nicht den Vormonatsumfang.

Der Wert der Bestellungen belief sich auf 20 Mrd.Fr. gegenüber 23 Mrd.Fr. im Vormonat. Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien erhielten Aufträge in Höhe von 9 Mrd.Fr., das waren für 1,7 Mrd.Fr. weniger als im März. Der Rückgang betraf in der Hauptsache die eisenschaffende Industrie, aber auch die Draht- und die Glasindustrie verzeichneten Einbussen. Bei der chemischen Industrie gingen grössere Bestellungen ein als im Vormonat, während die Nachfrage bei der Baustoffherzeugenden, der Säge- und Papierindustrie keine wesentliche Änderung erfuhr.

Im Bereich der Investitionsgüterindustrien, die neue Aufträge in Höhe von 4 Mrd.Fr. gegenüber 4,8 Mrd.Fr. im Vormonat hereinholen konnten, hielt die günstige Entwicklung des Auftragseingangs beim Eisen- und Stahlbau weiter an, während bei der Maschinenindustrie der Wert der Neubestellungen mit 550 Mill. Fr. auf den bis jetzt tiefsten Stand sank. Der Auftragseingang bei der Röhrenindustrie ging gegenüber dem guten Ergebnis vom März zwar etwas zurück, doch war er mit 1,1 Mrd.Fr. mehr als doppelt so gross wie die gleichzeitige Auftragserledigung. Bei den Giesereien und der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie wurde das Vormonatsergebnis erreicht bzw. übertroffen.

Die Verbrauchsgüterindustrien meldeten ebenfalls einen Rückgang der Nachfrage, der mit Ausnahme der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie alle Zweige dieses Industriebereiches betraf. Trotz des Rückganges von 2,9 auf 2,5 Mrd.Fr. waren die Bestellungen jedoch um fast ein Drittel höher als im April des Vorjahres.

Bei den Nahrungs- und Genussmittelindustrien hielten sich Auftragseingang und Umsatz die Waage. Die Bestellungen waren zwar geringer als im Vormonat, doch grösser als im April 1953.

Im Baugewerbe wurden im April weniger Neuaufträge vergeben als im Vormonat, auch das Ergebnis in der gleichen Zeit des Vorjahres wurde nicht erreicht.

Die Produktion der saarländischen Industrie ist infolge der im Vormonat eingetretenen Belebung des Auftragseinganges weiter gestiegen. Der Index je Arbeitstag erhöhte sich um 4 Punkte auf 132. Dabei wurde das Ergebnis vom April des Vorjahres geringfügig übertroffen. Die Auftriebskräfte waren in fast allen Industriebereichen wirksam.

Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien konnten ihre Produktion gegenüber dem Vormonat um gut 4 vH erhöhen. Die Zunahme ergab sich bei den Hütten, der Draht-, der chemischen und der baustoffherzeugenden Industrie, während die Erzeugung der Glasindustrie infolge dringender Reparaturarbeiten stark zurückging.

Bei den Investitionsgüterindustrien, die im Vormonat gut beschäftigt waren, ergab sich ein fühlbarer Rückgang der Produktion. Der Index dieser Gruppe fiel von 146 auf 135, er lag jedoch noch um drei Punkte über dem Ergebnis für die entsprechende Zeit des Vorjahres. Die Leistung der Giesereien, der Röhrenindustrie und der Maschinenindustrie war geringer als im März. Auch beim Eisen- und Stahlbau ergab sich ein Produktionsrückgang, doch war die Erzeugung grösser als im April des Vorjahres. In der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie war die Erzeugung bedeutend höher als vor einem Jahr.

Absatz der Hauptindustriegruppen im März 1954
(endgültige Ergebnisse) und im April 1954 (vorläufige Ergebnisse) in Mill. Fr.

Haupt- industriegruppe	Absatz März 1954	Absatz April 1954					
		ins- gesamt	im Saar- land	n.ausserh. des Saarl.	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 303	1 172	989	184	38	145	-
Eisenschaff. Ind.	6 792	6 293	1 451	4 841	2 474	1 439	929
Eisenverarb. Ind. l. St.	1 761	1 548	404	1 144	773	61	310
Eisen- u. Metallverarb. 2. Stufe	3 776	3 157	1 225	1 932	1 648	85	199
Glas-, keramische und chem. Industrie	1 638	1 465	558	907	823	27	57
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	2 799	2 836	2 507	329	301	15	12
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	668	613	465	147	104	40	3
Papierindustrie und graph. Gewerbe	350	294	244	50	48	2	0
Nahrungs- und Genuss- mittelindustrie	1 927	1 890	1785	105	104	1	-
April zusammen	o. o.	19 269	9 629	9 640	6 313	1 815	1 511
März zusammen	21 014	o. o.	10 146	10 868	7 089	1 798	1 982

Die Verbrauchsgüterindustrien hielten ihre Produktion weiter auf hohem Stand. Es wurden über ein Viertel mehr Konsumgüter erzeugt als im April 1953. Die grösste Zunahme ergab sich bei der Herstellung langfristiger Verbrauchsgüter.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrien konnten ihre Produktion infolge der saisonüblichen Zunahme bei den Getränkeindustrien steigern. Der Index

je Arbeitstag belief sich auf 136 gegenüber 131 im April vorigen Jahres. Die Leistung im Bausektor stieg gegenüber dem Vormonat sprunghaft an, ohne jedoch das günstige Ergebnis der entsprechenden Zeit des Vorjahres zu erreichen. Der Index der Bautätigkeit lag mit 162 um 11 Punkte unter dem vom April 1953.

Im Bergbau stieg infolge der Erhöhung der Schichtleistung der Index um zwei Punkte auf 111.

Der Umsatz der in die monatliche Berichterstattung einbezogenen Betriebe der saarländischen Industrie sank von 21 Mrd. Fr. im März auf 19,3 Mrd. Fr. im April, der allerdings drei Auslieferungstage weniger hatte. Der Rückgang ergab sich sowohl beim Absatz im Saarland als auch bei den Lieferungen über die saarländische Grenze. Mit Ausnahme der Bauindustrie haben alle Industriegruppen weniger abgesetzt als im Vormonat.

Die Verkäufe im Saarland gingen von 10,1 auf 9,6 Mrd. Fr. zurück. Ausser der Bauindustrie meldeten alle Branchen geringere Erlöse als im März.

Der Absatz nach Frankreich und den französischen Überseegebieten war mit 6,3 Mrd. Fr. um ein Zehntel niedriger als im Vormonat. In keiner Industriegruppe wurde der Wert der Märzlieferungen erreicht. Den bedeutendsten Rückgang verzeichnete die eisen- und metallverarbeitende Industrie der zweiten Stufe, da die Verkäufe der Maschinenindustrie, die im Vormonat einen Grossauftrag ausführte, erwartungsgemäss abnahmen.

Die Ausfuhr nach der Bundesrepublik nahm gegenüber dem Vormonat etwas zu. Es wurden für insgesamt 1,8 Mrd. Fr. Waren geliefert. Die Zunahme erbrachte der Export von Hüttenprodukten und Erzeugnissen der ersten Stufe der Eisenverarbeitung. Der Absatz der Glas-, keramischen und chemischen Industrie, der Energiewirtschaft sowie die an und für sich unbedeutende Ausfuhr der vorwiegend für den heimischen Bedarf arbeitenden Industriezweige war dagegen rückläufig.

Der Export nach dem übrigen Ausland ging um ein Viertel zurück, da die eisenschaffende Industrie fast ein Drittel weniger nach entfernteren Märkten lieferte als im März und auch die Ausfuhr der Eisenverarbeitung der ersten Stufe, der Glas-, keramischen und chemischen Industrie und der für den Export weniger bedeutenden Branchen abnahm. Dagegen konnte die eisen- und metallverarbeitende Industrie der zweiten Stufe ihre Ausfuhr um ein Viertel erhöhen.

Die eisenschaffende Industrie.

Die seit einigen Monaten festzustellende Besserung in der Beschäftigung der Hütten scheint anzuhalten. Zwar buchte die saarländische eisenschaffende Industrie im April geringere Aufträge als im März, im Gesamtbereich der europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl war jedoch eine steigende Nachfrage, hauptsächlich aus dritten Ländern zu verzeichnen.

Bei den saarländischen Hütten gingen neue Aufträge über 149 000 t Eisen- und Stahlprodukte ein. Die Bestellungen aus dem Saarland waren mit 48 000 t zwar etwas geringer als im März, jedoch wesentlich höher als in den vorangegangenen Monaten. Die Nachfrage der französischen Abnehmer war, wie schon seit einigen Monaten, gering. Mit 52 000 t entsprachen die Aufträge aus Frankreich nur knapp zwei Dritteln der normalen Bestellungen. Aus der Bundesrepublik kamen im April ebenfalls weniger Aufträge, ausserdem wurden umfangreiche Annullierungen vorgenommen. Der Nettozugang lag mit 24000 t

um mehr als die Hälfte unter dem durchschnittlichen Auftragseingang im ersten Vierteljahr. Schliesslich waren auch die Bestellungen aus anderen Ländern weit geringer als bisher, während in den anderen Stahlrevieren der Montanunion gerade der Auftragseingang aus diesen Ländern zu den guten Auftrags-ergebnissen führte.

Die Produktion der Hütten hat im April weitere Fortschritte gemacht. Zwar war der Ausstoss bei der geringeren Zahl der Arbeitstage niedriger als im Monat zuvor, die Erzeugung je Arbeitstag war jedoch grösser, und der Index der Produktion je Arbeitstag verzeichnete mit 131 seinen höchsten Stand seit dem allgemeinen Produktionsrückgang im August 1953. Dennoch hat die Produktion der Hütten den Anschluss an die Ergebnisse in Zeiten guter Konjunktur noch nicht erreicht.

Die Roheisenerzeugung belief sich auf 181 000 t, sie war um 23 000 t niedriger als im April 1953. Die Rohstahlproduktion war mit 201 000 t um 20 000 t geringer als vor einem Jahr, aber der Rückgang betraf nur die Thomasstahlproduktion, während die Martinstahlerzeugung mit 51 000 t wieder annähernd der Produktion vom April 1953 entsprach. Bei der Walzwerkserzeugung war die Entwicklung günstiger als bei der Roheisen- und Rohstahlgewinnung. Die Gesamtproduktion war mit 160 000 t nur um 4 000 t geringer als im April 1953, da das Zurückbleiben der Walzwerksfertigerzeugung durch die vermehrte Herstellung von Halbzeug weitgehend ausgeglichen wurde.

An Fertigprodukten wurden 137 300 t erzeugt, rund 10 000 t weniger als ein Jahr zuvor. Der Rückgang betraf vor allem die Erzeugung von Eisenbahnoberbaumaterial, Walzdraht, Stab- und Betoneisen und Blechen. Die Produktion von Trägern und Formeisen sowie von Bandeisen und Röhrenstreifen war grösser als im April 1953. Die Erzeugung von Halbzeug zum Verkauf belief sich im April auf 22 800 t, sie war geringer als im März, aber noch um 6 000 t grösser als vor einem Jahr. Das Halbzeug war überwiegend für die Ausfuhr bestimmt.

Der Absatz der Hütten belief sich im April auf 173 000 t. Obwohl die hohen Verkaufszahlen vom Vormonat nicht wieder erreicht wurden, lagen die Verkäufe deutlich über dem Niveau vom Januar und Februar. Die saarländischen Abnehmer sowie die Kunden in Frankreich und der Bundesrepublik nahmen ungefähr dieselben Mengen ab wie im März, dagegen ist die Ausfuhr nach anderen Ländern zurückgegangen.

Vom Absatz im Saarland in Höhe von 40 800 t waren rund 11 000 t Roheisen und Rohstahl sowie Halbzeug zur Wiederverwertung. Diese Lieferungen waren geringfügig niedriger als im März. An Form- und Stabeisen wurden wie im Vormonat 14 000 t abgesetzt. Die Verkäufe von Röhrenrundstahl und Röhrenstreifen sowie der Walzdrahtabsatz waren rückläufig. Dagegen hat sich der Blechabsatz wieder erholt.

Der Absatz in Frankreich war dem Auftragseingang entsprechend unzureichend, mit 61 000 t blieb er um ein Sechstel hinter dem durchschnittlichen Absatz im Vorjahr zurück. Gegenüber dem März ergab sich ein Rückgang um 3 000 t, der vor allem die Blechlieferungen sowie den Absatz von Formeisen betraf. Der Absatz von Stabeisen, der rund ein Drittel der Lieferungen nach Frankreich ausmacht sowie der Bandeisenabsatz, entsprach dem des Vormonats. Die Lieferungen von Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial sowie Walzdraht haben zugenommen.

Der Export nach der Bundesrepublik hat sich infolge der günstigen Auftragsentwicklung in den Vormonaten zufriedenstellend entwickelt. Mit 43 000 t erreichte die Ausfuhr einen neuen Höchststand. Im Geschäft mit der Bundesrepublik dominierten die Blechlieferungen, der Form- und Stabeisenabsatz sowie der Graugussabsatz. Daneben erhielt die Bundesrepublik auch beträchtliche Mengen Halbzeug, Walzdraht und Bandeisen.

Der Absatz nach anderen Ländern wurde im April durch den unsicheren Bestellungsengang beeinflusst. Schliesslich dürften auch die hohen Lieferungen vom Vormonat bewirkt haben, dass der Versand im April mit 28 000 t verhältnismässig gering war. Der Export nach anderen Ländern setzte sich wie bisher in erster Linie aus Halbzeug, Form- und Stabeisen, Blechen und Grauguss zusammen. Bei keinem dieser Güter wurde der Absatz vom Vormonat wieder erreicht. Die stärkste Einbusse erlitten der Absatz von Halbzeug sowie die Blechlieferungen.

Der Wert des Hüttenabsatzes belief sich im April auf 6,29 Mrd. Fr. Die Verkäufe im Saarland brachten mit 1,45 Mrd. Fr. um 50 Mill. Fr. geringere Erlöse als im März, jedoch wurden, wie bei den mengenmässigen Lieferungen, die Ergebnisse vom Januar und Februar übertroffen. In Frankreich wurde im April für 2,47 Mrd. Fr. abgesetzt. Auch hier waren die Ergebnisse günstiger als im Januar und Februar, jedoch fehlten rund 225 Mill. Fr. am durchschnittlichen monatlichen Ergebnis vom Vorjahr. Der im Absatz nach Deutschland erzielte Erlös in Höhe von 1,44 Mrd. Fr. stellte das bisher beste Ergebnis dar. In anderen europäischen Ländern wurde ein Umsatz in Höhe von 578 Mill. Fr. erzielt, das waren 150 Mill. Fr. weniger als im März. Die grössten Lieferungen erhielten Italien und die Schweiz, jedoch reichten die Verkäufe nach der Schweiz nicht mehr an die bisherigen Lieferungen heran. In Länder der europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (ohne Frankreich und die Bundesrepublik) wurde für 150 Mill. Fr. exportiert, im Vormonat hatten die Montanunionländer für 129 Mill. Fr. bezogen. Wie im März wurden auch Ostblockländer beliefert, jedoch haben sich diese Exporte von 115 auf 70 Mill. Fr. verringert.

Der Absatz der eisenschaffenden Industrie im März und April 1954
Mit Vergleichszahlen für 1953 in Millionen Franken
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Land / Erdteil	1953		1954	
	Monats- durchschn.	April	März	April
Saarland	1 678	1 679	1 502	1 451
Frankreich	2 697	2 866	2 565	2 474
Bundesrepublik	985	990	1 385	1 439
übr. europäische Länder	610	599	727	578
Amerika	315	342	387	231
Asien	152	193	192	88
Afrika	72	42	34	32
Australien	0	-	0	-
Z u s a m m e n	6 509	6 711	6 792	6 293

In Amerika nahm nur Argentinien bedeutendere Lieferungen auf, der Gesamtabsatz nach amerikanischen Ländern war mit 231 Mill. Fr. um 150 Mill. Fr. niedriger als im März.

Der Export nach asiatischen Ländern ist, nachdem er sich im Vormonat belebt hatte, stark zurückgegangen. Mit 88 Mill. Fr. entsprach er nur mehr der Hälfte der Lieferungen vom Vormonat sowie vom April vorigen Jahres. Die bedeutendsten Lieferungen erhielt die Türkei.

Die Lieferungen nach Afrika, die bisher vorwiegend nach Ägypten und der südafrikanischen Union gingen, sind fast bis zur Bedeutungslosigkeit zurückgegangen. Im April erhielt nur Ägypten nennenswerte Lieferungen.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Die Betriebe der saarländischen eisen- und metallverarbeitenden Industrie konnten im April zwar nicht soviel Aufträge hereinholen wie im Vormonat, in dem das seit Jahren günstigste Ergebnis erzielt wurde, doch war die Nachfrage weit grösser als vor einem Jahr. Infolgedessen ist die Beschäftigungslage zur Zeit durchweg besser als noch vor einem halben Jahr, wenn auch von Betrieb zu Betrieb Unterschiede bestehen.

Die Betriebe der ersten Stufe der Eisenverarbeitung haben im April mit 2,5 Mrd. Fr. für eine Mrd. Fr. mehr Aufträge erhalten als sie ausführten. Der Bestellungseingang vom April 1953 wurde um fast vier Fünftel übertroffen.

Bei den Giessereien gingen nicht ganz soviel Bestellungen ein wie im März, der Umfang der Neuaufträge entsprach jedoch dem Auftragseingang in Zeiten normalen Geschäftsverlaufes und lag um ein Zehntel über dem Umsatz, so dass die stark aufgearbeiteten Auftragsreserven wieder etwas zunahmen. Die Giessereierzeugung im Werte von 420 Mill. Fr. wurde je zur Hälfte im Saarland und nach ausserhalb des Saarlandes verkauft.

Die Nachfrage nach Erzeugnissen der Drahtindustrie war weiterhin ausserordentlich rege. Die Neuaufträge waren mit über 900 Mill. Fr. fast um die Hälfte höher als im April 1953. Der Umsatz belief sich auf 640 Mill. Fr. Die Lieferungen im Saarland und nach der Französischen Union gingen etwas zurück, während die Ausfuhr nach der Bundesrepublik und vor allem nach dem übrigen Ausland zunahm.

Die Röhrenindustrie erhielt auch im April grosse Aufträge aus dem Ausland, so dass der gesamte Auftragseingang, obwohl etwas geringer als im März, mit 1,1 Mrd. Fr. als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden kann. Der Umsatz ist dieser günstigen Entwicklung nicht gefolgt und nach dem leichten Anstieg im Vormonat wieder zurückgegangen. Die Verkäufe im Saarland waren um ein Drittel geringer als im Vormonat. Die Ausfuhr nach Frankreich und der Bundesrepublik hat dagegen etwas zugenommen.

Bei den Betrieben der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der zweiten Stufe hielten sich Auftragseingang und Umsatz die Waage. Obwohl die Bestellungen nicht mehr den Umfang vom vorangegangenen Monat erreichten, waren sie grösser als vor einem Jahr.

Beim Eisen- und Stahlbau wirkte der zu Beginn des Jahres eingetretene konjunkturelle Aufschwung fast unvermindert fort. Es gingen für über 1,6 Mrd. Fr. Neuaufträge ein, so dass die zur Zeit gute Beschäftigung auch für die kommenden Monate gesichert ist. Der Umsatz erreichte infolge der geringeren Zahl von Auslieferungstagen nicht ganz das Ergebnis vom Vormonat. Der Rückgang ergab sich beim Absatz im Saarland und in Frankreich, während die Lieferungen nach dem Zollaussland sich fühlbar erhöhten.

Im Bereich der Maschinenindustrie blieb die Nachfrage beträchtlich hinter der vom Vormonat zurück. Der Wert der Lieferungen verringerte sich um über ein Drittel. Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass der Umsatz im März durch die Ausführung eines Grossauftrages verhältnismässig hoch war. Der Absatz im Saarland, in Frankreich und der Bundesrepublik war stark rückläufig, während die Ausfuhr nach den übrigen Ländern merklich anstieg.

Bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie hat sich die Auftragsituation nicht wesentlich geändert. Bestellungseingang und Umsatz hielten sich wie im Vormonat ungefähr die Waage. Auch in der Verteilung des Absatzes ergaben sich keine Verschiebungen. Etwas über die Hälfte der Lieferungen verblieb im Saarland, Frankreich nahm knapp ein Drittel auf, während ein Zehntel nach der Bundesrepublik und der Rest nach den übrigen Märkten ging.

Die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie erhielt um fast ein Viertel weniger Aufträge als im März, doch mehr als ein Jahr zuvor. Der Umsatz dieser Industrie war mit 460 Mill. Fr. um ein Zehntel niedriger als im März. Nur bei der Ausfuhr nach Frankreich und der Bundesrepublik wurde das Vormonatsergebnis erreicht.

Die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie verzeichnete mit 210 Mill. Fr. die höchsten Aufträge seit Januar 1953, jedoch fand dieses Ergebnis noch keinen Niederschlag in den Produktions- und Absatzzahlen. Die Ausfuhr nach Frankreich und den übrigen Ländern hat sich vermindert, lediglich der Absatz im Saarland nahm geringfügig zu.

Z A H L E N T E I L

I. Auftragslage der saarl. Industrie

A. Auftragsbewegung im April 1954 in 1 000 Franken
vorläufige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge/ im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Monats
Energiewirtschaft	1 172 438	1 172 438	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 342 112	6 292 888	20 800 815
Drahtindustrie	913 695	642 198	2 487 392
Röhrenindustrie	1 139 714	486 728	2 403 326
Giessereiindustrie	462 656	419 257	968 011
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 603 463	1 361 513	7 248 443
Maschinenindustrie	541 733	845 314	5 193 513
Elektro- u. feinmech. Industrie	360 263	334 594	2 049 307
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	422 001	458 825	640 724
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	209 681	156 623	339 624
Glas-, keramische u. chem. Ind. darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 481 449 344 086	1 465 071 297 609	1 150 335 257 863
Sägeindustrie	200 709	193 038	82 712
Holzindustrie	525 731	560 911	584 184
Baustoffherzeugende Industrie	612 922	600 647	512 493
Bauindustrie	1 251 284	1 481 154	4 936 160
Textilindustrie	57 160	74 284	195 045
Bekleidungsindustrie	394 519	452 437	231 915
Leder- und Schuhindustrie	84 726	86 214	16 777
Papierindustrie	135 997	133 383	250 789
Graphisches Gewerbe	171 967	160 861	77 378
Mühlenindustrie	248 958	250 301	1 681
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	115 431	115 428	67
Zuckerverarbeitende Industrie	57 467	57 008	309
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	46 560	46 560	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	990 000	989 153	585
darunter: Molkereiprodukte	253 134	253 134	-
Fleisch- u. Wurstwaren	379 937	379 460	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	358 890	367 114	65 594
Brennereiindustrie	10 027	10 027	-
Mineralwasserindustrie	54 532	54 532	-
Z u s a m m e n	19 966 085	19 268 501	50 237 179

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im April 1954 220 453 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.

B. Auftragsbewegung im März 1954 in 1 000 Franken
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge i. lfd. Monat	Auftragsbe- stand am Ende des Monats
Energiewirtschaft	1 302 615	1 302 615	-
Eisenschaffende Industrie 1)	7 798 534	6 792 091	21 296 615
Drahtindustrie	988 807	703 364	2 282 058
Röhrenindustrie	1 350 415	612 025	1 761 985
Giessereiindustrie	473 219	445 539	883 905
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 719 693	1 442 111	7 173 102
Maschinenindustrie	939 313	1 317 562	5 810 608
Elektro- u. feinmech. Industrie	347 505	335 719	2 064 259
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	558 489	502 669	681 548
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	186 680	178 169	287 942
Glas-, keramische und chem. Industrie	1 587 702	1 638 355	1 139 989
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	289 373	538 950	213 595
Sägeindustrie	234 930	224 387	76 945
Holzindustrie	587 031	620 745	635 545
Baustoffherzeugende Industrie	660 697	614 563	507 215
Bauindustrie	1 270 289	1 339 697	5 297 961
Textilindustrie	79 172	75 115	213 011
Bekleidungsindustrie	452 765	477 213	292 237
Leder- und Schuhindustrie	106 949	115 654	25 878
Papierindustrie	141 272	142 621	248 181
Graphisches Gewerbe	217 092	207 645	68 138
Mühlenindustrie	267 326	266 138	3 024
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	126 938	126 900	178
Zuckerverarbeitende Industrie	84 693	86 393	886
Obst- und Gemüseverwertungsind.	47 787	47 787	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind.	993 999	993 409	215
darunter: Molkereiprodukte	271 599	271 599	-
Fleisch- u. Wurstwaren	380 552	380 077	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	323 871	334 785	73 818
Brennereiindustrie	12 249	12 249	-
Mineralwasserindustrie	58 954	58 954	-
Z u s a m m e n	22 918 986	21 014 474	50 825 241

1) Ohne Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im März 1954 239 946 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

II. Indexziffern der industriellen
Produktion
je Arbeitstag (1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn 1953	April 1953	März	April
			1954	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	127	131	128	132
Gesamte Industrie ohne Bau- wirtschaft	125	128	128	130
Bergbau	108	109	109	111
Verarbeitende Industrie davon:	135	139	141	143
Grundstoff-u.Prod.Güter- industrie	137	146	135	141
Investitionsgüterindustrie	130	132	146	135
Verbrauchsgüterindustrie	142	133	166	168
Nahrungsmittelindustrie	128	131	125	136
Energiewirtschaft	113	117	107	111
Bauwirtschaft	159	173	129	162

III. K o h l e n w i r t s c h a f t

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung im
Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Nettoförderung der Saarberg- werke in t	1 355 657	1 284 935	1 473 267	1 330 127
Monatliche Arbeitstage	24,53	23,68	25,56	23,00
Arbeitstägliche Förderleistung in t	55 264	54 260	57 648	57 832
Beschäftigte am Ende d.Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 545	37 368	37 524	37 558
Übertage	10 381	10 551	10 108	10 090
Nebenbetriebe	11 188	11 347	10 780	10 661
Z u s a m m e n	59 114	59 266	58 412	58 309
Neue Unterteilung				
Untertage	38 065	38 193	37 772	37 748
Übertage	20 026	20 050	19 632	19 554
Nebenbetriebe	1 023	1 023	1 008	1 007
Z u s a m m e n	59 114	59 266	58 412	58 309

1) April 1954 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Verfahrenre Schichten				
Alte Unterteilung				
Untertage	804 364	780 844	838 522	752 148
Übertage	240 382	235 483	248 498	224 023
Nebenbetriebe	246 246	238 551	263 039	231 815
Neue Unterteilung				
Untertage	808 949	784 925	844 895	757 784
Übertage	455 015	442 560	477 902	424 304
Nebenbetriebe	27 029	27 393	27 262	25 898
Fehlschichten in %				
Untertage	16,26	15,43	18,12	17,30
Übertage und Nebenbetriebe	12,09	11,09	12,56	12,57
Förderung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 685	1 646	1 757	1 768
Neue Unterteilung	1 676	1 637	1 744	1 755
Förderung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 298	1 264	1 355	1 363
Neue Unterteilung	1 073	1 047	1 114	1 125
Nettoförderung der Privat- gruben in t	12 419	11 126	11 342	10 899

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Bundesrepublik - Kohle	62 908	71 588	60 429	48 695
Braunkohlen- briketts	6 301	4 631	4 099	3 333
Frankreich - Kohle	14 951	14 725	18 706	17 975
Eierbriketts	146	190	80	50

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Saarland 1)	508 031	501 852	518 148	475 756
Frankreich	328 012	305 682	391 581	332 211
Bundesrepublik	290 239	306 411	245 021	237 788
Oesterreich ⁵	16 320	18 533	8 408	6 591
Luxemburg	5 522	5 852	5 255	5 083
Schweiz	26 230	28 315	24 832	26 575
Italien	22 891	13 667	36 765	8 860
Andere Länder	50 236	35 693	44 940	32 081
Z u s a m m e n	1 247 481	1216 005	1 274 950	1124 945

D. Haldenbestand an Kohle(am Ende d. Zeitraumes)
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Saarbergwerke	574 228	503 448	520 284	623 473
Privatgruben	114	169	95	145
Hüttenkokereien 2)	106 214	112 006	113 129	114 329
Grubenkokereien 2)	6 019	5 243	6 364	5 463

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Hüttenkokereien	238 092	245 156	237 985	219 484
Grubenkokereien	67 933	66 776	70 456	63 664
Z u s a m m e n	306 025	311 932	308 441	283 148
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	6 920	7 176	7 406	7 124

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Bundesrepublik	1 089	952	1 011	1 046
Frankreich	1 727	3 938	40	140
Z u s a m m e n	2 816	4 890	1 051	1 186

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.
2) einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Saarland 1)	237 583	242 223	229 744	203 280
Frankreich	52 002	49 407	49 221	40 805
Bundesrepublik	12 513	7 286	18 678	15 289
Oesterreich	341	760	-	-
Z u s a m m e n	302 439	299 676	297 643	259 374

H. Haldenbestände an Koks (am Ende des Zeitraumes)
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Grubenkokereien	22 188	20 264	30 602	44 807
Hüttenkokereien	16 886	13 259	8 687	11 420
Z u s a m m e n	39 074	33 523	39 289	56 227
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	8 237	9 117	12 811	15 347

IV. Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Rohteer	15 678	15 991	15 392	14 232
Rohbenzol	4 741	4 807	4 581	4 448
Ammonsulfat	2 411	2 507	2 683	2 404
Teerpech	3 082	3 386	3 882	3 815
Strassenteer	3 302	2 307	1 811	2 462
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 343	4 362	4 504	3 306
Steinkohlenteeröl	3 990	3 722	4 617	4 793

1) aussch. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschldes aus der Einfuhr stammenden Koks

V. - E n e r g i e w i r t s c h a f t

A. Stromerzeugung und Stromverwertung in Millionen kWh

Erzeugung - Verwertung	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	59,7	59,7	56,2	50,4
Hütten	35,8	35,9	34,5	32,2
Andere Industrien	0,7	0,7	0,6	0,6
Z u s a m m e n	96,2	96,3	91,3	83,2
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,6	1,5	2,0	1,8
durch Heizstoffe	47,7	43,4	51,6	46,8
Z u s a m m e n	49,3	44,9	53,6	48,6
Stromerzeugung zusammen	145,5	141,2	144,9	131,8
Stromeinfuhr				
Frankreich	1,7	1,6	2,6	2,9
Bundesrepublik	8,5	8,1	6,0	5,4
Stromeinfuhr zusammen	10,2	9,7	8,6	8,3
Verfügbare Menge insgesamt	155,7	150,9	153,5	140,1
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	96,2	96,3	91,3	83,2
über das Netz	54,2	49,4	60,2	55,2
Stromausfuhr nach				
Frankreich	2,9	2,6	1,2	1,0
Bundesrepublik	2,4	2,6	0,8	0,6
Stromausfuhr zusammen	5,3	5,2	2,0	1,6

B. Erzeugung von Kokereigas und Methangas
in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Kokereigas				
Gruben	27 499	26 138	29 061	27 409
Hütten	93 666	96 230	97 206	91 650
Z u s a m m e n	121 165	122 368	126 267	119 059
Methangas, Gruben	6 025	6 532	9 719	8 987

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen und Anzahl der Hochöfen

Anzahl - Erzeugung	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	22	24	20	20
<u>ROHEISEN</u>				
Stahleisen	189 963	195 895	183 461	171 015
Gusseisen	8 529	8 623	10 549	9 846
Z u s a m m e n	198 492	204 518	194 010	180 861
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	164 886	165 986	161 510	147 899
Martinstahl 1)	54 458	52 633	63 141	51 191
Elektrostahl	2 658	2 890	2 474	2 341
Z u s a m m e n	222 002	221 509	227 125	201 431

WALZWERKSERZEUGNISSE

Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	7 319	8 394	1 927	3 277
Träger I, H, U 80 mm und mehr, Zorseisen	18 540	17 808	17 165	20 090
Walzdraht in Ringen	16 266	17 233	18 227	15 763
Stab- und Betoneisen	51 645	51 669	53 380	49 335
Gestreckter Walzdraht	2 092	1 756	1 317	1 316
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	5 088	5 207	4 028	4 270
Bandeisen und Röhrenstreifen	10 904	9 460	12 578	10 569
Bleche einschl. unverzinntes Weissblech u. Universaleisen	36 584	35 905	45 053	32 648
Z u s a m m e n	148 438	147 432	153 675	137 268
Halbzeug zum Absatz bestimmt ²⁾	16 767	16 844	25 645	22 782
I n s g e s a m t	165 205	164 276	179 320	160 050
Halbzeug zur Wiederverwalzung im Saarland	6 850	5 797	6 233	5 190
Thomasschlackenmehl	30 771	41 941	35 710	32 489

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	2 418	1 854	1 913	1 983
2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes	14 762	15 903	22 365	20 503

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1953 insgesamt	April 1953 Insgesamt	März		April	
		1954			
		Insgesamt	darunt.nach der Franz.Union	Insgesamt	darunt.nach der Franz.Union
6 509,5	6 710,7	6 792,1	2 565,3	6 292,9	2 473,6

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im April 1954
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen	2 494	1 672	62	760	-
Rohblöcke	2 516	2 516	-	-	-
Halbzeug z.Wiederverwalzung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	28 607	7 047	8 092	3 054	10 414
Eisenbahnoberbaumaterial	3 883	337	2 612	432	502
Formeisen	16 575	5 227	5 454	4 816	1 078
Stabeisen	48 353	7 642	20 456	12 512	7 543
Röhrenrundstahl	4 037	4 037	-	-	-
Walzdraht	13 405	4 588	7 094	1 062	661
Bandeisen	9 846	990	4 281	3 773	802
Röhrenstreifen	-	-	-	-	-
Universaleisen und Bleche	33 652	5 499	12 602	10 650	4 901
Grauguss	9 322	1 016	242	5 991	2 073
Stahlformguss	330	54	273	3	-
Z u s a m m e n	173 020	40 825	61 168	43 053	27 974

VII. E i s e n- u n d m e t a l l v e r a r b e i t e n d e
I n d u s t r i e d e r 1. S t u f e

A. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 1.Stufe
in Mill.Franken 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1953 Insgesamt	April 1953 Insges.	März		April	
			1954			
			Insges.	darunt.n. d. Franz. Union	Insges.	darunt.n. d. Franz. Union
Giessereiindustrie	483,8	481,4	445,5	185,9	419,3	169,5
Röhrenindustrie	693,5	691,0	612,0	257,3	486,7	260,9
Drahtindustrie	541,1	534,5	703,4	413,9	642,2	342,4
Z u s a m m e n	1 718,4	1706,9	1760,9	857,1	1548,2	772,8

1) April 1954 - vorläufige Zahlen

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Geschweisste Röhren	2 275	1 475	2 600	1 615
Nahtlose Röhren	6 066	6 189	7 064	5 596
Stahlflaschen in Stück	334	608	872	452
Stahlflaschen in Tonnen	19	24	56	32
Gezogener Draht und Drahterzeugnisse	6 525	6 212	9 029	8 464
Blankmaterial	1 911	1 433	2 173	1 846
Grauguss	12 734	12 658	15 462	13 967
Stahlformguss	1 174	1 213	1 144	972
Elektro- und Bessemerstahl	1 565	1 607	1 323	1 287
Schmiedestücke aller Kategorien	2 061	2 192	3 056	2 059

VIII. Eisen- und metallverarbeitende
Industrie der 2. Stufe

A. Absatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe
in Millionen Fr. 1)

Industriezweig	Monats- durchschn. 1953 Insges.	April 1953 Insges.	März		April	
			1954			
			Insges.	darunt.n. d. Fr. Union	Insges.	darunt.n. d. Fr. Union
Eisen-, Stahl- und Fahr- zeugbau	1484,1	1506,5	1442,1	672,5	1361,5	620,1
Maschinenindustrie	1019,3	1028,9	1317,6	928,6	845,3	525,9
Elektro- u. feinmech. Ind.	397,9	351,3	335,7	106,7	334,6	101,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	459,3	409,1	502,7	305,9	458,8	299,4
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	169,2	161,8	178,2	118,8	156,6	101,5
Z u s a m m e n	3529,8	3457,6	3776,3	2132,5	3156,8	1648,4

1) April 1954 - vorläufige Zahlen

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Elektromotore (Stück)	1 106	749	1 367	1 033
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	7 045	4 485	6 741	5 797
Landwirtschaftl. Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	228	333	332	460
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	181	150	223	173
NE-Metallguss in t	228	251	263	244
Ketten in t	132	152	136	122
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse int.	953	712	1 168	957
Aluminium u. sonst. metallische Haushaltsartikel in t	190	149	300	259

IX. Erzeugung von Baumaterialien
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1953	April 1953	März	April
			1954	
Portlandzement	1 155	1 152	871	1 156
Hochofenzement	22 596	26 622	22 895	28 044
Stahlwerkskalk	21 833	22 493	22 179	19 819
Baukalk und Bindemittel	3 286	3 659	3 477	4 357
Gips	4 157	4 468	5 185	4 742
Tonziegel	3 507	3 490	3 405	3 434
Tonback-u. Klinkersteine	18 837	18 771	17 128	20 283
Betonbausteine	1 119	984	1 149	2 244
Bimserzeugnisse	570	638	945	1 194
Andere Betonwaren	7 256	6 841	9 537	9 489
Schlacken- und Kalksandsteine	29 283	30 967	31 770	35 018
Betonhohlblocksteine	9 310	10 150	8 853	9 604
Schamottesteine	2 261	2 356	2 356	2 420
Versch. Schamotteerzeugnisse	98	10	208	70
Hohlglaserzeugung in t	28	25	32	34

1) April 1954 - vorläufige Zahlen

X. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. März	1. April
	1954	
1. - <u>BERGBAU</u>		
Saarbergwerke	63 897	63 677
Privatgruben	453	445
Z u s a m m e n	64 350	64 122
2. - <u>INDUSTRIE</u> 1)		
Energiewirtschaft	3 450	3 313
Eisenschaffende Industrie 2)	31 639	31 460
Drahtindustrie	1 941	1 958
Röhrenindustrie	2 033	2 007
Giessereiindustrie	4 091	3 992
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 194	9 976
Maschinenindustrie	7 231	5 919
Elektro- u. feinmech. Industrie	3 319	3 283
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 542	3 509
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 173	1 162
Glas-, keramische und chem. Industrie	8 556	8 596
Sägeindustrie	1 156	1 237
Holzindustrie	4 913	4 594
Baustofferzeugende Industrie	4 393	4 441
Bauindustrie	17 260	17 511
Textilindustrie	712	661
Bekleidungsindustrie	4 123	3 982
Leder- und Schuhindustrie	839	706
Papierindustrie	741	745
Graphisches Gewerbe	1 447	1 377
Mühlenindustrie	283	283
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	396	400
Zuckerverarbeitende Industrie	561	429
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	151	152
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 661	2 574
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 274	1 289
Brennereiindustrie	88	84
Mineralwasserindustrie	238	230
Z u s a m m e n	118 405	115 870
I n s g e s a m t	182 755	179 992

- 1) Industrie am 1. April - vorläufige Zahlen
2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

XI. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat April 1954 in 1 000 Franken
- vorläufige Ergebnisse -

Industrie-Gruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfiel auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übriges Ausland
Energiewirtschaft	1 172 438	988 787	183 651	38 350	145 301	"
Eisenschaffende Industrie 1)	6 292 888	1 451 420	4 841 468	2 473 576	1 438 869	929 023
Drahtindustrie	642 198	119 655	522 543	342 420	19 897	160 226
Röhrenindustrie	486 728	70 803	415 925	260 900	16 650	138 375
Giessereiindustrie	419 257	213 804	205 453	169 527	24 221	11 705
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 361 513	637 793	723 720	620 128	28 613	74 979
Maschinenindustrie	845 314	209 684	635 630	525 890	13 909	95 831
Elektro- und feinmechanische Industrie	334 594	188 973	145 621	101 533	37 015	7 073
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	458 825	148 401	310 424	299 414	5 107	5 903
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	156 623	40 150	116 473	101 508	"	14 965
Glas-, keramische und chemische Ind. darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 465 071 297 609	557 875 64 196	907 196 233 413	822 653 227 499	27 096 3 457	57 447 2 457
Sägeindustrie	193 038	152 782	40 256	16 204	14 373	9 679
Holzindustrie	560 911	392 267	168 644	167 165	"	1 479
Baustoffherzeugende Industrie	600 647	568 992 ³⁾	31 655	29 958	675	1 022
Bauindustrie 4)	1 481 154	1 392 908	88 246	88 037	"	209
Textilindustrie	74 284	29 415	44 869	36 581	5 672	2 616
Bekleidungsindustrie	452 437	353 220	99 217	64 109	34 677	431
Leder- und Schuhindustrie	86 214	82 851	3 363	3 363	"	"
Papierindustrie	133 383	85 511	47 872	47 385	"	487
Graphisches Gewerbe	160 861	158 561	2 300	593	1 707	"
Mühlenindustrie	250 301	246 317	3 984	3 984	"	"
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	115 428	112 381	3 047	3 047	"	"
Zuckerverarbeitende Industrie	57 008	42 524	14 484	14 484	"	"
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	46 560	22 394	24 166	24 166	"	"
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind. darunter: Molkereiprodukte	989 153 253 134	947 901 253 134	41 252 " 27 124	41 252 27 124	"	"
Fleisch- und Wurstwaren	379 460	352 336	27 124	"	"	"
Brauerei- und Mälzereiindustrie	367 114	350 201	16 913	15 771	1 142	"
Brennereiindustrie	10 027	10 027	"	"	"	"
Mineralwasserindustrie	54 532	53 038	1 494	1 494	"	"
Z u s a m m e n	19 268 501	9 628 635	9 639 866	6 313 492	1 814 924	1 511 450

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im April 1954 auf 220 463 Tausend Franken; davon entfielen auf das Saarland 75 318 Tausend Franken, auf Frankreich 144 706 Tausend Fr. und auf die Bundesrepublik 439 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) davon Absatz von Stahlwerkalkalim Werte von 99 872 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XII. Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat April 1954 in 1 000 Franken
 - vorläufige Ergebnisse -

Industrie- gruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserhalb des Saarlandes	davon aus	
				Franz. Union	Bundesrepublik übrigem Ausland
Energiewirtschaft	766 236	700 518	65 718	34 150	31 568
Eisenschaffende Industrie	•	•	•	•	•
Drahtindustrie	•	•	•	•	•
Röhrenindustrie	•	•	•	•	•
Eisereifindustrie	188 784	106 177	82 607	67 452	12 830
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	554 502	421 779	132 723	116 348	13 573
Maschinenindustrie	274 480	192 683	81 797	67 660	10 396
Elektro- u. feinmech. Industrie	155 095	72 437	82 658	57 483	24 929
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	228 997	162 605	66 392	63 465	2 903
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	87 256	72 032	15 224	7 559	7 099
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	550 780 36 137	210 077 11 046	340 703 25 091	275 324 24 598	56 826 333
Sägeindustrie	124 031	90 024	34 007	31 350	•
Holzindustrie	293 019	155 743	137 276	133 766	3 510
Baustoffherzeugende Industrie	155 986	118 060	37 926	25 370	12 556
Bauindustrie 3)	531 668	478 365	53 303	52 593	710
Textilindustrie	55 593	4 635	50 958	19 865	733
Bekleidungsindustrie	247 028	20 912	226 116	201 745	14 643
Leder- und Schuhindustrie	42 561	6 989	35 572	34 598	462
Papierindustrie	76 242	14 166	62 076	61 028	1 048
Graphisches Gewerbe	53 095	26 892	26 203	24 308	1 676
Mühlenindustrie	242 804	10 836	231 968	230 921	1 047
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	121 566	30 716	90 850	48 005	•
Zuckererarbeitende Industrie	35 048	4 842	30 206	29 849	•
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	40 049	4 146	35 903	35 903	•
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind. darunter: Molkereiprodukte Fleisch- und Würstwaren	607 967 203 605 292 099	255 754 140 311 87 163	352 213 63 294 204 936	322 352 63 294 204 735	1 146 • 201
Brauerei- und Mälzereiindustrie	154 423	46 493	107 930	98 381	9 549
Brennereiindustrie	3 675	345	3 330	3 260	70
Mineralwasserindustrie	20 568	6 272	14 296	14 253	43
Z u s a m m e n	5 611 453	3 213 498	2 397 955	2 056 988	207 317
					133 650

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XIII. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat März 1954 in 1 000 Franken
- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übriges Ausland
Energiewirtschaft	1 302 615	1 086 779	215 836	41 369	174 467	-
Eisenschaffende Industrie 1)	6 792 091	1 501 747	6 290 344	2 565 286	1 384 761	1 340 297
Drahtindustrie	703 364	127 796	575 568	413 872	16 573	145 123
Röhrenindustrie	612 025	103 748	508 277	257 281	4 636	246 360
Giesereiindustrie	445 539	229 804	215 735	185 869	23 173	6 693
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 442 111	710 802	731 309	672 502	17 724	41 083
Maschinenindustrie	1 317 562	299 849	1 017 713	928 620	26 700	62 393
Elektro- und feinnlech. Industrie	335 719	185 102	150 617	106 669	36 609	7 339
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	502 669	168 556	334 113	305 906	4 686	23 521
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	178 169	38 998	139 171	118 801	-	20 370
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 638 355 358 950	614 605 74 329	1 023 750 284 621	914 962 273 700	40 402 5 832	68 386 5 089
Sägeindustrie	224 387	176 108	48 279	13 717	20 776	13 786
Holzindustrie	620 745	435 101	185 644	183 332	-	2 312
Baustoffherzeugende Industrie	614 563	580 506 ³⁾	34 057	32 345	913	799
Bauindustrie 4)	1 339 697	1 261 858	77 839	77 058	300	481
Textilindustrie	75 115	33 210	41 905	32 111	7 185	2 609
Bekleidungsindustrie	477 213	377 920	99 293	61 133	37 585	575
Leder- und Schuhindustrie	115 654	110 181	5 473	5 473	-	-
Papierindustrie	142 621	94 755	47 866	47 866	-	-
Graphisches Gewerbe	207 645	206 895	750	693	57	-
Mühlenindustrie	266 138	254 928	11 210	11 210	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	126 900	124 562	2 338	2 338	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	86 393	60 407	25 986	25 986	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	47 787	24 854	22 933	22 933	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	993 409	952 227	41 182	41 182	-	-
darunter: Molkereiprodukte	271 599	271 599	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	380 077	351 469	28 608	28 608	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	334 785	315 059	19 726	18 700	1 026	-
Brennereiindustrie	12 249	12 249	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	58 954	57 426	1 528	1 528	-	-
Z u s a m m e n	21 014 474⁵⁾	10146 032	10 868 442	7 088 742	1 797 573	1 982 127

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im März 1954 auf 239 946 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 93 547 Tausend Franken, auf Frankreich 145 821 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 578 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) davon Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 111 403 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) darunter Umsatz des Grosshandwerks im Werte von 637 380 Tausend Franken.

XIV. Warenbezüge ¹⁾ der saarländischen Industrie für den Monat März 1954 in 1 000 Franken
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	Übriges Ausland
Energiewirtschaft	749 142	698 253	50 889	19 440	31 449	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	202 547	118 223	84 324	74 348	9 182	794
Gleisereindustrie	.	.	.	.	.	.
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	625 746	505 911	119 835	110 428	6 395	3 012
Maschinenindustrie	484 618	339 103	145 515	108 217	33 935	3 363
Elektro- und Feinmech. Industrie	214 718	101 741	112 977	82 814	29 223	940
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	271 863	183 950	87 913	82 902	3 638	1 373
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	87 802	73 764	14 038	11 885	1 885	268
Glas-, keramische u. chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	557 942 39 187	188 380. 13 392	369 562 25 795	330 008 23 818	24 740 -	14 814 1 977
Sägeindustrie	147 515	91 668	55 847	52 676	-	3 171
Holzindustrie	398 038	202 700	195 338	188 955	5 731	652
Baustoffherzeugende Industrie	142 926	111 453	31 473	22 659	8 814	-
Bauindustrie 3)	482 517	445 883	36 634	36 301	333	-
Textilindustrie	45 064	5 927	39 137	23 684	279	15 174
Bekleidungsindustrie	319 313	14 733	304 580	283 240	6 940	14 400
Leder- und Schuhindustrie	56 916	7 972	48 944	43 975	225	4 744
Papierindustrie	84 421	23 515	60 906	60 306	600	-
Graphisches Gewerbe	58 702	28 907	29 795	29 234	561	-
Möhlenindustrie	221 242	7 387	213 855	212 808	-	1 047
Brot- und Nahrungsmittel	98 245	27 926	70 319	36 442	-	33 877
Zuckererarbeitende Industrie	49 886	3 749	46 137	46 037	100	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	34 427	3 435	30 992	30 992	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakind. darunter: Molkereiprodukte	702 199 224 037	253 292 137 210	448 907 86 827	377 128 86 827	8 550	63 229
Fleisch- und Wurstwaren	312 062	85 118	226 944	226 944	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	160 751	69 299	91 452	90 730	552	170
Brennereiindustrie	8 406	406	8 000	7 640	360	-
Mineralwasserindustrie	25 966	7 007	18 959	18 959	-	-
Z u s a m m e n	6 230 912 ⁴⁾	3 514 584	2 716 328	2 381 808	173 492	161 028

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. 4) darunter Bezüge des Grosshandwerks im Werte von 362 475 Tausend Franken.
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Röhren- und Drahtindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

A N L A G E

zu "Warenbezüge der saarländischen Industrie"

Die Warenbezüge der Eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie im 1. Vierteljahr 1954 in 1 000 Franken - endg. Ergebnisse

Herkunftsland	Eisenschaffende Industrie 1)	Draht Industrie	Röhren- Industrie
Saarland	1 677 839	776 372	1 148 382
Franz. Union	4 393 291	92 406	162 774
Bundesrepublik	643 366	18 702	33 874
übr. Länder	331 274	88 500	2 024
Z u s a m m e n	7 045 770	975 980	1 347 054

1) Ohne Kokereien. Die Hüttenkokereien bezogen im 1. Vierteljahr 1954 Waren im Werte von 4 660 411 Tausend Fr.; davon aus dem Saarland für 3 755 463 Tausend Fr. und aus der Bundesrepublik für 904 948 Tausend Franken.

Die Warenbezüge der Industriegruppe "Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie" erhöhen sich durch Nachträge im 1. Vierteljahr 1954 um 20 664 Tausend Fr. Davon entfallen auf das Saarland 3 671 Tausend Fr. und auf die Bundesrepublik 1 765 Tausend Fr. und auf die übrigen Länder 15 228 Tausend Fr.